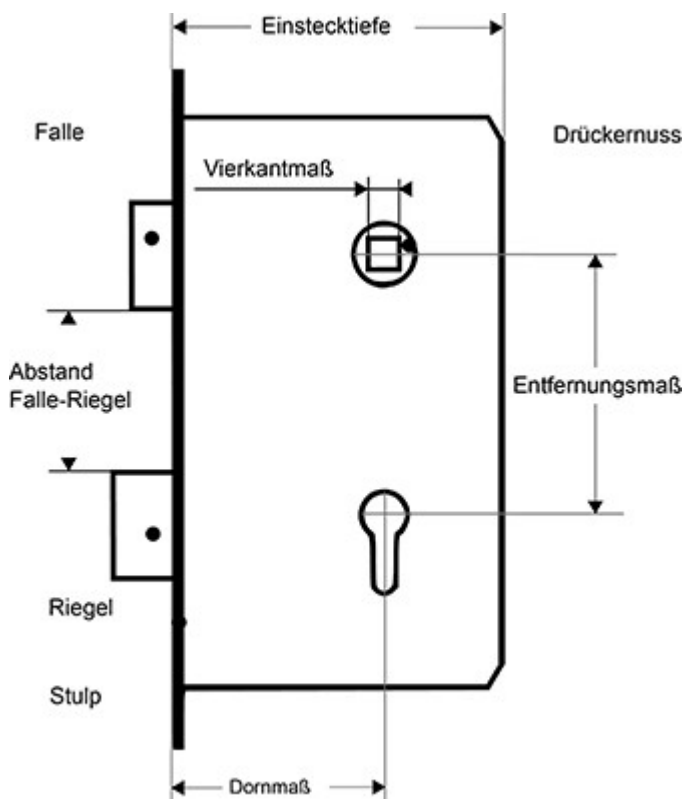


DIN 18251

Klassifizierung von Einsteckschlössern

Die DIN-Norm 18251 teilt Einsteckschlösser in verschiedene Klassen ein. Eine höhere Klasse bedeutet besseren Einbruchschutz. Die Polizei empfiehlt für Haustüren Schlösser, die mindestens der Klasse 4 entsprechen.

DIN 18251 Klasse	DIN EN 1627	Beschreibung
1	–	Buntbart- oder Badschloss, Schlossdeckel zweifach befestigt: „ Leichtes Innentürschloss “
2	–	Buntbart-, Zuhaltungs-, Bad- oder Zylinderschloss, Schlossdeckel mindestens zweifach befestigt: „ Innentürschloss “
3	RC1 N	Zylinderschloss, Schlossdeckel mindestens dreifach befestigt: „ Objektschloss “
4	RC2 RC3	Zylinderschloss für Einbruchhemmung: „ Behördenschloss “
5	RC4	Zylinderschloss für erhöhte Einbruchhemmung



Die von außen sichtbaren Teile eines Einsteckschlösses sind der *Kasten*, der *Stulp*, die *Falle*, der *Riegel* und die *Drückernuss*.

Es gibt verschiedene Ausführungen je nach Schließwerk: Profilzylinder für Haus- und Wohnungstüren, Buntbartschloss für Innentüren, das in Deutschland selten gebräuchliche Chubbsschloss (auch Zuhaltungsschloss) oder Badriegel.

Folgende Abkürzungen werden im Zusammenhang mit Einsteckschlössern häufig verwendet: **PZ** steht für *Profilzylinder*. **PZW** bedeutet



BRIXLE

Bau- und Möbelschreinerei

Profilzylinder mit Wechsel. (Bei einem Schloss mit Wechsel lässt sich die Falle auch durch Drehen des Schlüssels öffnen. Dies ist erforderlich um Haustüren mit festem Knauf anstelle eines Türdrückers von außen öffnen zu können.) **BB** steht für *Buntbartschloss*, **ZH** für *Zuhaltungs- oder Chubbsschloss*. **WC** steht für *Badriegel*.